



Winke

FÜR DEN
BIOGARTNER



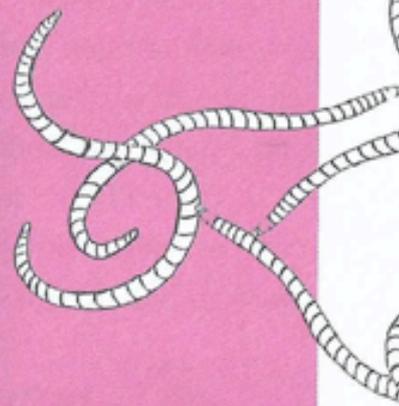
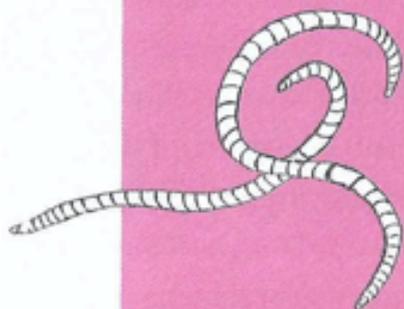
Hortensien

Prächtige
Blütenstände
in großer Vielfalt

Kalzium Würzkräuter
Regenwurm-Wanderkomposter


Sommer 2024
64. Jahrgang
4,50 Euro

Der Regenwurm-Wanderkomposter



Vor zwei Jahren, im Sommer 2022 wurde in unserem Garten ein Regenwurm-Wanderkomposter aufgestellt. Das System wurde von der Firma *Hochbeet Huchler* in Zusammenarbeit von *BUND Lemgo* entwickelt.

Entstehung

Bereits 1983 berichtete WILHELM HENNEBRÜDER, Mitglied des *BUND Lemgo*, in den *Winken* über ein Regenwurm-Wanderkompost-Beet nach dem Vorbild von HEINZ ERVEN, das aus Lochziegeln bestand, die für die Würmer durchlässig sind.

Im Laufe der Jahre wurde das System weiterentwickelt zum Regenwurm-Wander-Komposter, der einfach aufzubauen und anzuwenden ist. Sein Volumen beträgt 350 Liter. Von Größe und Volumen her passt er gut auch in einen kleinen Garten oder sogar auf die Terrasse oder den Balkon. Zwei Kammern, die nacheinander befüllt werden kön-

nen, ermöglichen es, dass die Bioabfälle und die Kompostwürmer zunächst in einer Kammer verbleiben. Nach sechs bis acht Wochen, so heißt es in der Anleitung, wird die Trennwand entfernt und die Kompostwürmer wandern nach und nach in die zweite Kammer. So kann auf einfache, schnelle Art Wurmkompost gewonnen werden.

Erste Erfahrungen

Im Klostergarten füllten zunächst vorwiegend Küchenabfälle in eine Kammer, das ging bei unserer Menge an Abfällen innerhalb von wenigen Tagen. Als die Kammer ungefähr ein Viertel voll war, gaben wir eine große Schaufel voll halbfertigen Kompost mit vielen Kompostwürmern und Eiern hinzu. Dann bestückten wir sie weiter mit Küchenabfällen. Als oberste Schicht streuten wir etwas Gartenerde darüber und aktivierten mit unserem Kräuterpulver Humofix, dass erfahrungsge-

Ein Erfahrungsbericht



mäß die Wurmentwicklung weiter fördert. Nun ließen wir die Würmer ihre Arbeit tun. Inzwischen füllten wir nach und nach die zweite Kammer mit Küchenabfällen. Nach vier Wochen schauten wir nach: der Kompost war auf ein Drittel der Menge zusammengesunken, von dunkler Farbe und duftete erdig. So konnten wir die Trennwand herausnehmen, warteten noch eine und eine halbe Woche, bis die Würmer in die Nachbarkammer gewandert waren und konnten dann guten Kompost entnehmen, um ihn auf eine Baumscheibe zu verteilen. In der zweiten Kammer ging die Kompostierung ebenso rasch, die Würmer und ihre Nachkommen arbeiteten unglaublich schnell und gut.

Weiteres Ausprobieren

Beim dritten Mal gaben wir vorwiegend Gartenabfälle und nur wenig Küchenabfälle hinein. Nun dauerte die Kom-

postierung etwas länger, bis zu sechs Wochen brauchten die Würmer. Außerdem waren noch Reste von harten Stängeln vorhanden, die wir aber leicht absieben konnten. Zu Erwähnen wäre noch, dass der Standort des Komposters bei uns keinen Kontakt zum Boden hat. Diesen Nachteil lösten wir, indem wir jeweils zehn Zentimeter Gartenerde als unterste Schicht einstreuen und erst darüber die Abfälle einfüllen.

Bewährter Komposter

Inzwischen wird der Regenwurm-Wanderkomposter hauptsächlich für Küchenabfälle genutzt, die auf diese Weise sauber abgeschlossen kompostiert werden. Keinerlei Ungeziefer wird angezogen. Die ansprechend gestalteten Holzkästen passen außerdem gut in jede Gartenecke. Für Klein- und Hobbygärtner lässt sich dieses einfache, gut funktionierende System unbedingt weiterempfehlen.